



Die Präsenz einer Luchsfamilie sorgt im Ybrig für Unbehagen

Im Ybrig ist eine Luchsin mit zwei Jungtieren unterwegs. Die Tiere wurden in der Nähe von Wohnhäusern beobachtet. Für Menschen bestehe keine Gefahr, sagt der Kanton. – 3

Robin Bisig spielt die nächste Saison beim EHC Basel als Ausleihe.

Seite 16



KOMMENTAR

Alpabzug als Magnet



STEFAN BISIG

Kühe, Rinder und Kälber mit Glocken, geschmückte Tiere und Bauernfamilien auf dem Heimweg von der Alp: Ein Alpabzug braucht keine künstliche Inszenierung, um Menschen anzuziehen. Die Bilder funktionieren von selbst – vor Ort genauso wie auf den (sozialen) Medien. Kaum etwas wird so zuverlässig fotografiert, geteilt und geliked wie Tiere und gelebte Tradition.

Gerade deshalb steckt darin für unsere Region noch Potenzial. Viele Alpabzüge finden heute eher für sich statt. Wer zufällig davon erfährt, kann zuschauen; wer den Termin nicht kennt, verpasst ihn. Dabei interessieren sich nicht nur Einheimische dafür. Auch Gäste suchen genau solche Erlebnisse: authentisch, regional und nicht eigens für sie erfunden.

Es braucht deshalb keine grosse Vermarktungsmaschine und aus jedem Alpabzug muss kein Volksfest werden. Schon eine bessere Koordination würde helfen: ein gemeinsamer Kalender, früh kommunizierte Daten und Hinweise, wo Zuschauer willkommen sind. So bliebe die Tradition das, was sie ist, würde aber sichtbar.

Davon könnten letztlich auch Gastronomie, Dorfläden und Tourismus profitieren. Und wenn die Bauern voller Stolz ihre Tiere für den Alpabzug schmücken und herrichten, möchten sie mit diesem Aufwand wohl auch gesehen werden. Die Tradition selbst müsste dafür gar nicht verändert werden – sie müsste bloss besser auffindbar sein.

Tiere sind Trumpf. Sie schaffen Aufmerksamkeit, Emotionen und starke Bilder. Wenn eine Tradition diese Wirkung bereits mitbringt, darf man sie auch nutzen – behutsam, aber bewusst.



Das Sportzentrum Allmeind wird immer konkreter: Swiss-Ski und Swiss Cycling bekundeten ihr Interesse. Um deren Bedürfnisse zu erfüllen, wurde das Gebäude verlängert. Bei der Finanzierung hofft man auf hohe Bundes- und Kantonsbeiträge. Ein kritischer Punkt ist die Beschaffung von weiterem Fremdkapital für die «Eigenfinanzierung». Bild: zvg

Genossenschaft öffnet die Türe für weiteres Fremdkapital

Das Sportzentrum Allmeind geht im Oktober mit der Baueingabe einen grossen Schritt nach vorne. Doch die Beschaffung der noch fehlenden 5,7 Millionen Franken wird zur Herkulesaufgabe: Die Eigenfinanzierung soll nun auch durch Fremdkapital ermöglicht werden.

LUKAS SCHUMACHER

Beim Projekt Sportzentrum Allmeind gibt es neue Entwicklungen in Planung und Finanzierung. Im überarbeiteten Projekt wurden Eishalle und Sporthalle getauscht, um Abläufe zu optimieren und Erdbewegungen zu reduzieren. Ein neuer Gebäudeteil schafft zusätzliche Räume für Vereine, Freizeitsportler und Verbände – Swiss-Ski und Swiss Cycling werden genannt. Das Energiekonzept sieht zudem eine Holzschnitzelheizung zusammen mit der Genossame Dorf-Binzen sowie Photo-

«Hauptsache, wir bringen die Finanzierung hin.»

Christoph Bingisser, Präsident Genossenschaft Sportzentrum Allmeind

voltaik vor. Trotz der Anpassungen bleibt Genossenschaftspräsident Christoph Bingisser zuversichtlich, den Kostenrahmen von rund 38,6 Millionen Franken einzuhalten. Um die 5,75 Millionen Franken zu beschaffen, öffnet die Genossenschaft die Türe für weiteres Fremdkapital. In der Abstimmungsbotschaft wurde dieser Betrag mit «Eigenfinanzierung» deklariert. Genossenschaftspräsident Christoph Bingisser ist sich dieses Widerspruchs bewusst: «Hauptsache, wir bringen die Finanzierung hin.»

Der Bezirksrat hat diese Absichten zur Kenntnis genommen, womit aber noch keine Zustimmung verbunden ist. Eine Drittfinanzierung sei nicht ausgeschlossen, sofern eine verbindliche und nachhaltig tragbare Gesamtfinanzierung vorliegt. Werden Eigenmittel durch Fremdkapital ersetzt, verlangt der Bezirk strenge Auflagen wie Nachrangigkeit und Stundungserklärungen. Der Bezirk stellt klar, dass er keine Defizitgarantien oder Bürgschaften übernimmt. Alle Details heute im EA auf den Seiten 4/5.

www.kkeinsiedeln.ch

EINSIEDLER KRANKENKASSE

WEIL NÄHE GUT TUT – UND ERFAHRUNG UNS SICHERHEIT GIBT.

REKLAME

Viel Publikum bei den Einsiedler Schanzen – 11

Foto: Rene Hensler

REKLAME

Einsiedler Apotheke Drogerie

Schlafprobleme?

Gerne erklären wir Ihnen die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten.

Gesundheits-Hotline während 65 Stunden pro Woche: 055 412 83 83

www.einsiedlerapotheke.ch Shop: www.apothekedrogerie.ch